

Nerina Santorius: **Zerrbilder des Göttlichen**. Das Hässliche in der französischen Skulptur des 19. Jahrhunderts als Movens der Moderne. München, Wilhelm Fink Verlag 2012. 398 S., 10 Farbtaf., 142 s/w Abb. ISBN 978-3-7705-5291-7.

Sylvia Schoske, Dietrich Wildung: **Das Münchner Buch der Ägyptischen Kunst**. München, Verlag C.H. Beck 2013. 204 S., 163 Farbabb. ISBN 978-3-406-64528-0.

Marina thom Suden: **Schlösser in Berlin und Brandenburg und ihre bildliche Ausstattung im 18. Jahrhundert**. Petersberg, Michael Imhof Verlag 2013. 352 S., 93 Farb-, 95 s/w Abb. ISBN 978-3-86568-722-7.

---

## NEUES AUS DEM NETZ

### Online-Bestandskatalog der architektonischen Handzeichnungen des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel

Von Landgraf Moritz von Hessen-Kassel (1572–1632), genannt der Gelehrte, war bislang kaum bekannt, dass sich zahlreiche Zeichnungen von seiner Hand erhalten haben. Sie gehören zu einer Sammlung von architektonischen Zeichnungen, die 1786 in die landgräfliche Bibliothek in Kassel gelangte. Dieses umfangreiche Konvolut (346 Zeichnungen/Schriftstücke) in der Universitätsbibliothek Kassel (2° Ms. Hass. 107) umfasst neben eigenhändigen Zeichnungen des Landgrafen auch „Abrisse“ von der Hand anderer Zeichner sowie einige Schrift-

stücke. In dieser unverändert erhalten gebliebenen Zusammensetzung sowie als Dokument der ungewöhnlichen zeichnerischen Tätigkeit eines fürstlichen Dilettanten zu Beginn des 17. Jh.s ist dieser Bestand einzigartig.

Der größte Teil der Zeichnungen des Landgrafen beschäftigt sich mit architektonischen Objekten (Schlössern, Burgen, Herrenhäusern, aber auch Gutshöfen und Wirtschaftsgebäuden) in Nord- und Osthesen. Einige Blätter wurden zudem auf Reisen außerhalb der Landgrafschaft angelegt. Auch Besuche im südhessischen Raum und am Rhein wie in Franken sind belegt. Neben Bestandsaufnahmen damals existierender Gebäude stehen eigenhändige Entwürfe für Umbauten und Neubauten. Nicht nur perspektivische Ansichten sowie Grund- und Aufrisse zeichnete Landgraf Moritz, sondern auch Ansichten aus der Vogelperspektive, die eine bessere Übersicht über größere Baukomplexe und die Schilderung räumlicher Zusammenhänge ermöglichten. In dem 2009 bis 2011 an der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardtsche Bibliothek der Stadt Kassel angesiedelten Forschungsprojekt der DFG ist diese Spezialsammlung erstmalig wissenschaftlich ausgewertet worden. Alle Objekte wurden topographisch geordnet, kommentiert und sind jetzt online zugänglich: <http://www.ub.uni-kassel.de/landgraf-moritz.html>.

---

## ZUSCHRIFT

### Ausschreibung des Wolfgang Hartmann Preises 2015

Ziel dieses alle zwei Jahre zu vergebenden Preises für eine kuratorische Leistung im Bereich der aktuellen Kunst ist es, die Auseinandersetzung von KunsthistorikerInnen mit der Kunst der Gegenwart zu fördern. Die BewerberInnen reichen ein Konzept ein (höchstens fünf DIN A4 Seiten; zusätzliches Bildmaterial der Künstler und Lebensläufe der Bewerber sind beizufügen), in dem sie die Ausstellung einer lebenden Künstlerin oder eines lebenden Künstlers beschreiben und inhaltlich begründen. Die Ausstellung kann auch die Werke mehrerer KünstlerInnen zeigen. Der Preis wird aufgrund des Ausstellungskonzeptes zuerkannt und anlässlich der Ausstellungseröffnung verliehen. Die BewerberInnen sollten bei der Abgabe ihrer Bewerbung das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Der/die PreisträgerIn verpflichtet sich, die Ausstellung zum vorgegebenen Zeitpunkt zu realisieren und mit einer Einführungsrede zu eröffnen. Zur Ausstellungseröffnung erstellt er/sie ferner eine etwa zwölfseitige Dokumentation als geheftete

Broschur. Die Druckkosten hierfür werden in Höhe von 2000,- € erstattet. Das Preisgeld für den/die PreisträgerIn beträgt 3000,- €. Die Ausstellung findet in den Räumen des Kunstvereins Wilhelmshöhe Ettlingen voraussichtlich im Herbst 2015 statt. Der Kunstverein unterstützt den Preisträger logistisch bei Aufbau und Durchführung der Ausstellung. Außerdem finanziert er die Ausstellung mit etwa 1500,- bis 2.000,- € für Porto, Einladungen, Transport etc.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 30. September 2014 beim Kuratorium Wolfgang Hartmann Preis, c/o Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen, Schöllbronner Str. 86, 76275 Ettlingen eingegangen sein. Weitere Informationen: [www.wolfganghartmannpreis.de](http://www.wolfganghartmannpreis.de)

## AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

**Aachen.** *Ludwig-Forum.* –26.1.: Videozone. Wael Shawky Cabaret Crusades. –16.2.: Nancy Graves. (K). *Suermondt-Ludwig-Museum.* –Ende März: Sammlung in Bewegung. Eine Präsentation von zwölf Gemälden mit besonderer Geschichte.

**Aarau (CH).** *Aargauer Kunsthaus.* –21.4.: Kunst fürs Kunsthaus. Editio-

nen des Aargauischen Kunstvereins 1991–2013.

**Agrigent (I).** *Fabbriche Chiaramontane.* –23.2.: Fausto Pirandello. Il tempo della guerra (1939–45).

**Ahlen.** *Kunst-Museum.* –26.1.: Ruhe-Störung. Streifzüge durch die Welten der Collage.

**Albstadt.** *Städt. Galerie.* –18.5.: Frühling im Südwesten. Neuer Stil um 1900.

**Amsterdam (NL).** *Hermitage.* –28.2.: Gauguin, Bonnard, Denis. A Russian Taste for French Art.

*Nieuwe Kerk.* –2.2.: Kaiser, Künstler und Kaufleute im alten China. (K).

*Stedelijk Museum.* –27.1.: Paulina Ołowska. –2.2.: Kazimir Malevich and the Russian Avant-Garde. Featuring Selections from the Khardzhiev and Costakis Coll. (K). –9.2.: Type/Dynamics. Jurriaan Schrofer/LUST.

*Van Gogh Museum.* 14.2.–1.6.: Félix Vallotton. Fire beneath the ice.

**Antwerpen (B).** *Middelheim Museum.* –6.4.: Folkert de Jong. Skulpturen.

*MAS.* –26.1.: Happy Birthday Dear Academie.

*Museum Mayer van den Bergh.* –21.4.: Sarah Westphal.

*Rubenshuis.* –19.1.: Rubens' art theory notebook.

**Apolda.** *Kunsthau.* –23.3.: Pablo Picasso. Bacchanal des Minotaurus.

**Arnhem (NL).** *Museum für Moderne Kunst.* –23.2.: The Melancholy Metropolis. Cityscapes between magic and realism, 1925–50. –30.3.: Hans Op de Beeck. Metropolitan scenes.

**Aschaffenburg.** *Jesuitenkirche.*

–26.1.: Eiskalte Emotionen. Werke aus der Slg. Frank Brabant.

**Atlanta (USA).** *High Museum.* –13.4.: Go West! Art of the American Frontier from the Buffalo Bill Center of the West.

**Augsburg.** *Architekturmuseum Schwaben.* –23.2.: Gestochen in Augsburg. Architektur auf grafischen Blättern. (K).

*Diözesanmuseum.* –27.4.: In Augsburg erdacht, für Hildesheim gemacht. Exponate aus dem Dom-Museum Hildesheim.

*Glaspalast.* –23.2.: Paul Klee. Mythos Fliegen. (K). –November: Jörg Immen-

dorff. Versuch Adler zu werden.

*Maximilianmuseum.* –2.2.: Kleine Welten. Die Puppen der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin.

**Backnang.** *Städt. Galerie.* –16.2.: Wagenhallen ausser Haus.

**Bad Homburg.** *Sinclair-Haus.* –23.2.: Still bewegt. Videokunst und Alte Meister. (K).

**Baden-Baden.** *Kunsthalle.* –19.2.: Macht der Machtlosen.

*Museum Frieder Burda.* –16.2.: Franz Gertsch. Geheimnis Natur. (K).

**Baltimore (USA).** *Museum of Art.* –19.1.: Matisse's Marguerite: Model Daughter.

**Bamberg.** *Villa Dessauer.* –1.6.: Jüdisches in Bamberg. (K).

**Barcelona (SP).** *Fundació Miró.* –16.2.: Davant l'horitzó.

*Museu Picasso.* –19.1.: Viatge a través del blau: La Vida.

*Museu Nacional D'Art de Catalunya.* –April: En companyia d'Antoni Tàpies. Visita al romànic. –25.5.: Joan Colom, fotografies 1957–2010.

**Basel (CH).** *Architekturmuseum.* –9.2.: Lugtinsland. Architektur mit Aussicht.

*Kunsthalle.* –30.4.: Tercerunquinto. Graffiti.

*Kunstmuseum.* –19.1.: Piet Mondrian, Barnett Newman, Dan Flavin. (K).

–16.2.: Jakob Christoph Miville (1786–1836). Ein Basler Landschaftsmaler zwischen Rom und St. Petersburg. (K). *Museum für Gegenwartskunst.* –9.2.: Das Memento Mori bei Andy Warhol und Douglas Gordon.

*Museum Jean Tinguely.* –26.1.: Meta-matic Reloaded. Neue Kunstprojekte im Dialog mit Tinguelys Zeichenmaschinen. (K).

**Bayreuth.** *Kunstmuseum.* –9.2.: Horst Antes. Arbeiten auf Papier. Motiv- und Farbvariationen. –26.2.: HD Schrader. Cubes and Cracks.

**Bellinzona (CH).** *Villa dei Cedri.* –23.2.: Mario Comensoli.

**Berlin.** *Akademie der Künste.* 24.1.–21.4.: Lens-based sculpture. Die Veränderung der Skulptur durch die Fotografie.

*Alte Nationalgalerie.* –23.2.: Anton Graff. Gesichter einer Epoche. (K).

*Bauhaus-Archiv.* –24.2.: Herbert Bayer und die deutsche Werbegrafik 1928–38.